

**FDP-Fraktion im Verband  
Region Stuttgart**

Kai Buschmann, Armin Serwani,  
Rena Farquhar, Albrecht Braun,  
Gabriele Heise, Volker Weil,  
Hartfrid Wolff

FDP-Regionalfraktion Postfach 2160 71370 Weinstadt

Verband Region Stuttgart  
Kronenstrasse 25

70174 Stuttgart

Geschäftsstelle: Schafgasse 13, 71384 Weinstadt  
Telefon 07151 – 96 90 90  
Telefax 07151 – 96 90 96  
e-Mail: info@demokratie-online.de

22.10.2022

Antrag

Anfrage

**Auswirkungen eines 9-Euro-Nachfolgetickets auf Tarife und VVS - VVS-Tarifierhöhungen zum 1. Januar aussetzen und neues Tarifsysteem aufsetzen**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
die FDP-Fraktion stellt zur Behandlung im Rahmen der Haushaltsberatungen folgenden

**Antrag**

Die Regionalversammlung beschließt mit Wirksamkeit für den Haushalt 2023, soweit im Rahmen Ihrer Zuständigkeiten:

Die Geschäftsstelle des Verbands Region Stuttgart wird beauftragt,

1. in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung des VVS die Konsequenzen des kommenden 49-Euro-Ticket auf Tarife, aber auch die Strukturen und die Aufgaben des VVS darzustellen und in der Regionalversammlung darüber zu berichten.
2. zu berichten, ob es aus ihrer Sicht Sinn macht, angesichts der geplanten Einführung des bundesweiten 49-Euro-Tickets die geplante Tarifierhöhung beziehungsweise die Neugestaltung der Tarife zum 1. Januar 2023 zu verschieben

und

- a. welche Möglichkeiten sie gegebenenfalls sieht, ein solche Verschiebung zu erreichen.
- b. welche Auswirkungen es auf die Tarifstruktur hat, wenn die Tarifierhöhung nicht verschoben wird, wenn beispielsweise das geplante 10er-Tagesticket schon ab zwei Zonen keinen Preisvorteil mehr bietet.

2. wie sie zur Auflösung der Verkehrsverbände beziehungsweise mindestens einer Fusion der Verkehrsverbände in der Metropolregion Stuttgart steht und auf welche Höhe sie die möglichen Einsparungen insbesondere in der Region schätzt.

### Begründung

Nach dem Stand der derzeitigen Beratung zwischen den Verkehrsministern von Bund und Ländern ist fest mit der Einführung eines bundesweiten 49-Euro-Tickets zum Jahresbeginn 2023 zu rechnen. Damit ist nach Ansicht der FDP-Fraktion die Anpassung des VVS-Gemeinschaftstarifs zum 1. Januar 2023 mit einer durchschnittlichen Erhöhung von 4,9 Prozent, die am 21.09.2022 im Verkehrsausschuss beschlossen wurde, nicht mehr praktikabel. Durch die beabsichtigte Einführung des 49-Euro-Ticket im kommenden Jahr stellen sich völlig neue Anforderungen an das Tarifangebot des VVS. Bisherige Produkte wie beispielsweise das Jobticket oder das Seniorenticket, aber auch die Relation von Einzelfahrscheinen zu einem Aboticket, stehen in Frage und müssen gegebenenfalls nachjustiert werden. Gleichzeitig ist auch die Frage nach der künftigen Aufgabe und Ausrichtung des VVS und damit einhergehend den dort vorhandenen Strukturen zu stellen. Der Antragsteller hält es auf dem Stand der aktuellen Informationen deshalb für geboten, zu prüfen, ob die geplante Tarifierhöhung sofort auszusetzen ist, um ein Tarifchaos zu vermeiden. Bei einem Monatstarif von 49 Euro müssen unserer Einschätzung nach alle VVS-Tarife neu kalkuliert werden, was aber erst möglich sein wird, wenn der Zeitpunkt der Einführung und die endgültige Höhe der Regionalisierungsmittel feststeht, die die Region im Zuge der Neuregelung erhält. Die FDP Regionalfraktion sieht im neuen Ticket eine dringend notwendige Durchbrechung des Tarifchaos mit allein 21 Tarifverbänden in Baden-Württemberg und erwartet Einsparungen durch die Fusion überlebter Verbände.

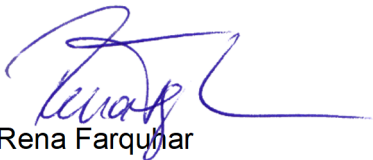
Mit freundlichen Grüßen



Kai Buschmann  
Fraktionsvorsitzender



Armin Serwani



Rena Farquhar



Gabriele Heise



Albrecht Braun



Volker Weil



Hartfrid Wolff